KOMMUNIKATION AM GOETHEANUM

Goetheanum, Dornach, Schweiz, 19. Juni 2020

**Kultursommer am Goetheanum**

**Feierliche Wiedereröffnung des Goetheanum mit einem Klavierkonzert**

**Das Benefizkonzert am 28. Juni ist eine musikalische Feier zur Öffnung des Goetheanum nach der vom Schweizer Bundesrat verfügten Schließung der Kulturbetriebe im März – und der Auftakt für den Kultursommer am Goetheanum.**

«Wir freuen uns sehr, dass man wieder Musik in einem Konzert auf einem akustischen Instrument hören kann!» Die Freude von Stefan Hasler gilt auch dem «ganzen Klangspektrum», das damit gehört werden kann – anders als bei vielen digitalen Wiedergabegeräten, bei denen oft die Obertöne weggeschnitten werden. Stefan Hasler ist unter anderem in Basel ausgebildeter Dirigent und Pianist und Leiter der Sektion für Redende und Musizierende Künste am Goetheanum.

Nach der Aktion ‹Mai am Goetheanum› im Gartenpark dankt das Goetheanum mit dem Konzert am 28. Juni um 17 Uhr der Region für das aktive und stille Mittragen der Situation. «Unter dem Motto **‹Fünf Pianisten und zwei Flügel›** öffnen wir wieder den Großen Saal nach der verfügten Schließung», sagt Stefan Hasler. Auf dem gerade generalüberholten Flügel und einem zweiten Konzertflügel spielen Johannes Greiner, Stefan Hasler, Hartwig Joerges, Olaf Marggraf und Hristo Kazakov. Bei den Komponisten fallen zwar wiederum ausschließlich männliche Namen – doch Stefan Hasler verspricht eine «reiche Klangfülle bei einem Repertoire, das man selten hört», namentlich Werke von Francis Poulenc, Gustav Holst, Dmitri Schostakowitsch, Ludwig van Beethoven, Alexander Skrjabin, Hans-Georg Burghardt, Joseph Matthias Hauser, Sergej Rachmaninoff und Witold Lutoslawski. Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird gebeten. Wegen Covid-19 gelten die allgemeinen Auflagen, beim Empfang müssen die Kontaktdaten hinterlegt werden.

Von 10. bis 12. Juli folgt die Premiere der Neuinszenierung von Johann Wolfgang **Goethes ‹Faust 1&2›** in neun Stunden, einstudiert von Andrea Pfaehler; Eduardo Torres zeichnet für die Eurythmie verantwortlich. Auf die Premiere folgen zwei weitere ‹Faust›-Wochenenden im Juli und eine Aufführung im Oktober. Dazwischen gastiert die Junge Bühne aus Arlesheim, ebenfalls unter Leitung von Andrea Pfaehler. Sie zeigt von 28. August bis 6. September **‹Noch einmal davongekommen›** nach Thornton Wilder.

Bis 5. Juli sind im Goetheanum 28 **Bilder von Ortwin Pennemann** zum Thema ‹Der neue Keim der Erde› ausgestellt; von 4. Juli bis 30. August folgen mit ‹Aufbruch ins Ungewisse› **Werke von Künstlerinnen und Künstler zum Kunstschaffen in Zeiten von Corona**.

(2419 Zeichen/SJ)

**Veranstaltungen** goetheanum.org, faust.jetzt **Web** www.junge-buehne.ch

**Ansprechpartner** Stefan Hasler, srmk@goetheanum.ch